vinetur

# Shanghai: Spitzenweinhändler WINEXSH beantragt Insolvenzliquidation

Sinkende Preise für Spitzenweine setzen Händler mit hohen Beständen unter Druck und können bei teuer eingekaufter Ware zu Verlusten führen.

Freitag, 13. November 2026



Der in Shanghai ansässige Spitzenweinhändler WINEXSH hat die Insolvenzliquidation beantragt. Das geht aus einer Mitteilung hervor, die am 17. Oktober auf Chinas Nationaler Plattform zur Offenlegung von Informationen über Unternehmensinsolvenzen veröffentlicht wurde. Der Fall macht deutlich, wie stark sinkende Preise für hochwertige Weine Unternehmen unter Druck setzen, die große Bestände finanziert haben.

Als Antragstellerin wird in dem Antrag die Shanghai Free Trade Zone Wine Exchange Co., Ltd. genannt, die unter dem Namen WINEXSH bekannt ist. Der Fall wird vom Volksgericht des neuen Stadtbezirks Pudong in Shanghai geprüft. Sina Finance berichtete, das Gericht habe am 29. Oktober eine Anhörung zu dem Antrag abgehalten. Aus den verfügbaren Gerichtsunterlagen geht hervor, dass das Unternehmen die Liquidation beantragt hat; sie belegen jedoch nicht, dass das Gericht dem Antrag stattgegeben hat.

Vino Joy News, das zuerst über den Antrag berichtete, zitierte einen ehemaligen Lieferanten, der von einer unbezahlten Bestellung sprach und erklärte, das Unternehmen habe erhebliche Bestände an Spitzenweinen aufgebaut. Chinesische Weinmedien berichteten zudem über Beschwerden von Kunden, die angaben, gekaufte Weine nicht abholen oder zeitnah eine Rückerstattung erhalten zu können. Diese Berichte sind weitere Anzeichen dafür, dass der Händler sowohl unter Liquiditätsdruck als auch unter betrieblichen Problemen leiden könnte.

WINEXSH wurde 2012 gegründet und bezeichnete sich in öffentlichen Unterlagen als ein mit Beteiligung von Behörden aus den Bereichen Freihandelszone, Handel, Finanzdienstleistungen und Unternehmensregistrierung in Shanghai genehmigtes Weinhandelszentrum. Zu den angegebenen Geschäftsfeldern gehörten internationaler Handel, Lagerung, Logistik und Weinschulungen. Ein ehemaliger Mitarbeiter sagte gegenüber Vino Joy News, der Verkauf von Spitzenweinen sei das Hauptgeschäft des Unternehmens gewesen.

Laut dem ehemaligen Mitarbeiter gaben Kunden Bestellungen über die Website und das Handelssystem des Unternehmens auf, woraufhin WINEXSH die Weine zur Ausführung der Aufträge einkaufte. Nach der Lieferung konnten sie in einem

Zollfreigebiet am Hafen Yangshan gelagert werden. Die Kunden zahlten Lagergebühren, bis sie sich für die Abholung entschieden. Das Unternehmen habe sich hauptsächlich an Privatkunden und nicht an Weinhändler gerichtet, sagte der ehemalige Mitarbeiter.

Ein Händler, der WINEXSH früher belieferte, sagte gegenüber Vino Joy News, das Unternehmen habe in seinen Anfangsjahren enge Verbindungen zur Zollfreizone Waigaoqiao unterhalten und seine rasche Expansion mit Bankkrediten finanziert. Das Unternehmen sei sowohl mit Wein-Futures als auch mit physischen Beständen aktiv gewesen, später in den grenzüberschreitenden E-Commerce eingestiegen und habe Spitzenweine aus Burgund und Bordeaux gehandelt. Im Laufe der Zeit habe es große Bestände aufgebaut, sagte er.

Der Lieferant sagte, WINEXSH habe mehrere Jahre in Folge Bordeaux en primeur bei seiner Handelsgesellschaft gekauft. Die jüngste Bestellung sei jedoch unbezahlt geblieben, und die Weine seien nicht abgeholt worden. Der Lieferant, der anonym bleiben wollte, sagte, er respektiere das Managementteam und halte die Personen, mit denen er zu tun gehabt habe, für vertrauenswürdig. Die Probleme des Unternehmens führte er jedoch teilweise auf den allgemeinen Abschwung am Weinmarkt zurück.

Der Druck baut sich seit mehreren Jahren auf. Der Lieferant sagte, die Preise für Spitzenweine in China seien kontinuierlich gefallen. Dadurch lägen einige Weine, die 2021 und 2022 als Futures gekauft wurden, inzwischen über den aktuellen Preisen am physischen Markt. Unternehmen mit solchen Beständen stehen vor einer schwierigen Wahl: Sie können weiter höhere Preise verlangen und damit schwache Verkäufe riskieren oder die Preise senken und Verluste auf zu höheren Preisen erworbene Bestände realisieren. In diesem Umfeld wird ein auf Finanzierung und Bestandsaufbau beruhendes Geschäftsmodell anfälliger, wenn der Wert der Vermögenswerte sinkt, die seine Expansion stützen.

Der Fall ist auch über das einzelne Unternehmen hinaus relevant, weil er auf Gegenparteirisiken in Teilen des Weinhandels aufmerksam macht – insbesondere bei Spitzenweinen und en-primeur-Geschäften, bei denen die Ware erst lange nach dem Kauf geliefert werden kann. Gerät ein großer Käufer oder eine Handelsplattform in

finanzielle Schwierigkeiten, können Lieferanten auf unbezahlten Bestellungen sitzen bleiben und Verbraucher mit Verzögerungen bei der Abholung ihrer Flaschen oder bei der Rückerstattung ihres Geldes konfrontiert sein. Für die gesamte Getränkebranche ist der Fall außerdem eine Warnung vor möglichen Verlusten durch Weine, die über dem aktuellen Marktniveau eingekauft wurden – insbesondere, solange die Preise für hochwertige Bestände unter Druck stehen.

Öffentliche Anzeichen für Probleme sind bereits sichtbar. Vino Joy News berichtete, die Website von WINEXSH sei bei einer Überprüfung nicht erreichbar gewesen, während das Mini-Programm des Unternehmens für den Weinverkauf auf WeChat weiterhin verfügbar gewesen sei. Der jüngste Artikel auf dem offiziellen WeChat-Konto des Unternehmens stammte vom 15. August. Gleichzeitig führte Qichacha, eine Plattform für Unternehmensinformationen, den Registrierungsstatus des Unternehmens weiterhin als aktiv. Das deutet darauf hin, dass sich das Insolvenzverfahren bislang nicht auf den grundlegenden Registrierungseintrag ausgewirkt hat.

Vorläufig bleibt die Prüfung durch das Gericht die zentrale offene Frage. Aus dem Antrag geht hervor, dass WINEXSH die Insolvenzliquidation beantragt hat; über den rechtlichen Status des Antrags wird jedoch noch entschieden. Solange das Gericht nicht über dessen Annahme entschieden hat, bleiben Fragen zum Umgang mit unbezahlten Lieferanten, nicht abgeholten Weinen und Rückerstattungsforderungen von Kunden offen, die mit einem der bekannteren Spitzenweinhändler Shanghais verbunden sind.